merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Erwin Schaar: Ausstellung Grotesk! 130 Jahre Kunst der Frechheit

Über das italienische "grottesco" ("seltsam, im Stil der ausgegrabenen antiken Malerei") und das französische "grotesque" zu uns gekommen, steht "grotesk" für das Wunderliche, Überspannte, Verzerrte. Dafür mag die Bühne bevorzugt den Raum bieten und geboten haben. Die Bestimmung, was als grotesk bezeichnet wird, sollte aber individuell verschieden ausfallen. Der Künstler kann sein Tun als normal empfinden oder zur Provokation gebrauchen. Auf jeden Fall wird mit dem Begriff ein weites Feld bestrichen.

Eine Ansammlung von Exponaten kann eine historische Gliederung erlauben, aber eine überfrachtete Schaustellung wird einzelnen Werken auch den rebellischen Zahn ziehen. Dieses Unbehagen überkommt einen bei der Münchner Ausstellung Grotesk! 130 Jahre Kunst der Frechheit, die, weil sie als Publikumsausstellung konzipiert ist, eine für das Nachdenken dienliche Reduktion des Zeigens vermissen lässt. Es gibt Videos, Filme, Plakate, Fotografien, Gemälde, Karikaturen, Collagen, Installationen. Es begegnen uns Böcklin und Kippenberger, Dadaismus und Wiener Aktionismus, Valentin und Achternbusch, Fischli & Weiss und Maria Lassnig.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de